



Amt / Abt.: 10/101
Az.:
Datum: 14.09.2020
Drucksache: 2-011/2020
TOP: ö 05

Vorlage für:
Hauptausschuss

am:
28.09.2020

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Projektschmiede Lindau; Bericht und Zukunft	
Beschluss-Vorschlag:	
1. Die Projektschmiede Lindau soll fortgeführt werden.	
2. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sollen in den städtischen Haushalt eingestellt werden.	

Finanzielle Auswirkungen:	einmalig	laufend
Mittel stehen nicht zur Verfügung		12,700 €
	Haushaltsstelle	



Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 10
Haupt- und Personalamt
Az.: 10/101
Drucksachen-Nr. 1-011/2020

Dem Hauptausschuss
in öffentlicher Sitzung am 28. Sept. 2020
vorgelegt.

Projektschmiede Lindau;
Bericht und Zukunft

I. SACHVERHALT:

1. Idee der Projektschmiede:

In Lindau gab und gibt es eine ganze Reihe unterschiedlicher Formen, um Bürgerinnen und Bürger an den Entwicklungen der Stadt zu beteiligen: öffentliche Stadtratssitzungen, jährliche Bürgerversammlungen, Bürgersprechstunden, Stadtteilspaziergänge, aber auch themenbezogene Beteiligungsangebote wie beispielsweise beim ISEK, der Rahmenplanung Hintere Insel und Planung der Gartenschau 2021 oder zuletzt das Jugendforum.

Dennoch kam und kommt es immer wieder dazu, dass in Lindau Einzelinteressen diskutiert werden und nicht, was für das Gemeinwohl am besten ist. Auch weil kommunale, regionale und landesweite Herausforderungen immer komplexer werden, entstand der Wunsch nach einer „Kultur der vertrauensvollen Kooperation“ für eine gemeinsame Weiterentwicklung der Stadt bzw. dass diese Weiterentwicklung als eine gemeinsame empfunden wird.

Bürger aus verschiedenen Stadtteilen haben deshalb im Jahr 2018 zusammen mit Mitgliedern der Verwaltung nach Vorarlberger Vorbild ein Format entwickelt, das durch eine anerkannte Beteiligungskultur und klare Prozesse den konstruktiven Dialog unter den Beteiligten fördern soll. Bürgerinnen und Bürger sollen mit ihren Perspektiven, Ideen und ihrer Initiativkraft so Gehör und Unterstützung finden, dass daraus ein lösungsorientierter Austausch mit Verwaltung und Stadtrat wachsen kann.

Dieses Format soll ein Baustein im Prozessrahmen für alle Beteiligungsformate der Stadt sein. Es wurde unter dem Namen Projektwerft eingeführt (jetzt Projektschmiede).

2. Prinzip der Projektschmiede:

Die Projektschmiede ist ein moderiertes, für die Teilnehmer kostenloses und öffentliches Beratungsformat, in der Ideen, Zeit, Perspektivwechsel und wertschätzende Begegnungen die Währung sind:

Menschen, die etwas bewegt oder die etwas bewegen wollen, treffen in einem klar strukturierten und wertschätzenden Rahmen („Art of Hosting“) auf Menschen, die durch ihr Alltagswissen, ihre Ideen und konstruktive Kritik bereichern und Lust am Weiterdenken haben.

In der Projektschmiede klären sich in sehr konzentrierter Form ganze Themenfelder. Angeschaut und weitergedacht werden Notwendigkeit und Sinn, Zielsetzung und Zielgruppen. Ganz Praktisches wie Finanzierungsideen, notwendige Ressourcen, Prozessideen und Möglichkeiten der Vernetzung werden weiterentwickelt. Kooperationsmöglichkeiten, aber auch Wege für den konstruktiven Umgang mit Kritikern ihrer Idee, werden ausgelotet.

Und ganz nebenbei üben alle, die ihre Zeit investieren, wie Projekte weitergebracht, wie Fragen konstruktiv-kritisch beantwortet werden können und wie ein lösungsorientierter Dialog funktioniert - auch mit Menschen, die sich vorher noch gar nicht kannten und/oder die offensichtlich ganz anderer Meinung sind. Es begegnen sich engagierte Menschen aus der Stadt und der Region und lernen kennen, wofür sich andere gerade engagieren.

3. Bisherige Veranstaltungen

Die Projektschmiede sollten grundsätzlich ca. alle sechs Wochen an wechselnden Wochentagen und abends ab 18.00 Uhr in der Lindauer Inselhalle stattfinden. Zusätzlich wurde eine sogenannte „Ideenwerkstatt“ angeboten, wenn eine Projektidee noch nicht so konkret war oder auch um Platz auch für ganz spontane Themen zu bieten.

Veranstaltungen 2018:

8 Projektschmieden: mit insg. 22 konkreten Projekten und 9 Themen in der Ideenwerkstatt.

Veranstaltungen 2019:

x Projektschmieden: mit insg. xx konkreten Projekten und xx Themen in der Ideenwerkstatt

Veranstaltungen 2020:

Der erste Termin im Januar wurde als Jugendwerft konzipiert.

Bislang wurden 2 Projektschmieden im Präsenzformat durchgeführt.

Im Juni fand, ausgelöst durch die „Lock-Down-Situation“ eine erste Online-Projektschmiede statt, als Variante zur Erweiterung.

Die Idee, mit diesem Format auch in die Stadtteile (z.B. Treffpunkt Zech, Friedensräume) zu gehen, musste coronabedingt zurückgestellt werden, ist aber Ziel einer Weiterentwicklung.

Am 15. Sept. 2020 fand – der aktuellen Situation angepasst- eine Projektschmiede in verkleinertem Rahmen in der Inselhalle statt.

Die nächsten Termine im Jahr 2020 sind für 29. Oktober und 09. Dezember geplant.

4. Finanzierung der Projektschmiede:

Für die Anschubfinanzierung der Projektschmiede als Pilotprojekt sind Mittel aus der Sparkassenstiftung verwendet worden. Zusätzlich haben sich die Bayer. Lotterieverwaltung (Spielbank) und Pro Lindau zur Förderung bereit erklärt.

Die geplanten ca. 7-8 Veranstaltungen pro Jahr verursachen Kosten in Höhe von ca. 20.000 € für Honorare, Raummieten, Materialien und Nebenkosten. Nachdem die Mittel aus der Sparkassenstiftung nunmehr nach fachlicher Empfehlung der Kämmerei für andere Projekte verwendet werden sollten, stehen dem zukünftig Einnahmen in Höhe von ca. 7.300 € gegenüber. Die Differenz (ca. 12.700 €) müsste ab dem Jahr 2021 aus dem städtischen Haushalt getragen werden.

II. FACHLICHE BEWERTUNG:

1. Zukunft der Projektschmiede

Der Aufbau von Bürgerbeteiligungsformaten dieser Art ist eine freiwillige Angelegenheit. Nach zwei Jahren Praxiserfahrung ist die Projektschmiede zu einem wertvollen Baustein der Bürgerbeteiligungsformate in Lindau geworden.

Neben dem offenen Zugang für alle Projektideen werden zukünftig verstärkt Projekte geschärft werden, die sich aus dem Jugendbeteiligungsprozess zur Erarbeitung des Konzeptes für die Jugendarbeit („Jugendwerft“) ergeben haben oder in der anlaufenden offenen Jugendarbeit ergeben sowie Projekte, die Ehrenamt und Teilhabe in unserer Stadt tragen und stärken. Die Verwaltung kann die Projektschmiede mit dem etablierten Moderationssystem auch als Vordiskussionsplattform für städtische Fragestellungen nutzen.

2. Personelle Betreuung

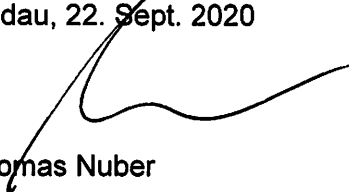
Bislang wurde die Projektschmiede verwaltungsintern vom Hauptamtsleiter und dem Pressesprecher der Stadt „nebenbei“ administriert. Zukünftig muss ein entsprechender Zeiteanteil in einem zu schaffenden Fachbereich „Bürgerbeteiligung“ berücksichtigt werden (siehe dazu auch TOPÖ5 Bürgerbeteiligung Karl-Bever-Platz im Stadtrat am 30. Okt. 2020).

Vorbereitet, moderiert und nachbereitet wird die Projektschmiede inhaltlich-fachlich durch Bürgerbeteiligungsfachleute auf Honorarbasis und den Theatermeister, verstärkt durch ein ehrenamtliches Team.

III. BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Die Projektschmiede Lindau soll fortgeführt werden.
2. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sollen in den städtischen Haushalt eingestellt werden

Lindau, 22. Sept. 2020


Thomas Nuber
Leiter Haupt- und Personalamt